

Germany-Berlin: Pipeline-design services
OJ S 126/2021 02/07/2021
Contract notice – utilities
Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Vattenfall Wärme Berlin AG

Postal address: Sellerstr. 16

Town: Berlin

NUTS code: DE30 Berlin

Postal code: 13353

Country: Germany

Contact person: Wiesener, Julia

E-mail: julia.wiesener@vattenfall.de

Internet address(es):

Main address: www.vattenfall.de

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=ufHP6OSqIVo%253d>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

I.6. Main activity

Production, transport and distribution of gas and heat

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planung von Fernwärmeanlagen/ -netzen

Reference number: 2021002525

II.1.2. Main CPV code

71322200 Pipeline-design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Vattenfall Wärme Berlin AG betreibt in Berlin Fernwärme- und Fernkältenetze, die ausgebaut, erneuert und rehabilitiert werden. Bei der Realisierung von Neuanschlüssen, Umlegungen, Sanierungen und Störungsbeseitigungen werden durch Ingenieurbüros folgende Leistungen erforderlich: Planung von Fernwärmeleitungen mit und ohne Erdauflast sowie Gebäudeleitungen. Die Fernwärmeleitungen werden unterschieden in Transport-, Verteilungs- und Hausanschlussleitungen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 2 000 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71322200 Pipeline-design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Die Vergabestelle beabsichtigt im Bereich Fernwärme die Vergabe von Rahmenverträgen für Planungsleistungen am Standort Berlin.

Die Vergabestelle schätzt die gesamte Auftragsmenge auf ca. 400 000 EUR im Jahr.

Bei der Vergabe wird die wirtschaftliche und personelle Leistungsfähigkeit der Bieter nach deren eigenen Angaben berücksichtigt. Das maximale Auftragsvolumen pro Jahr pro Bieter entspricht 25 % des veranschlagten Budgets. Der Bieter hat die Möglichkeit bis zu dieser Obergrenze seinen Wunschanteil am Gesamtvolumen zu benennen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftraggeber hat das 2-malige Recht, durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer eine Verlängerung des Vertrages um 12 Monate zu den Bedingungen dieses Vertrages zu verlangen.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Maximum number: 10 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Für den Fall, dass die Anzahl an geeigneten Bewerbern die Zahl 10 überschreitet, erfolgt die Auswahl derjenigen 10 Bieter, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, nach folgendem Bewertungsschema:

Bewertet wird die Erfahrung der Bewerber mit der Erbringung von Leistungen vergleichbar mit den ausgeschriebenen Leistungen.

Hierzu werden die gemäß dieser Bekanntmachung (III.2.3)) Register M) vorgelegten Referenzen gewertet.

10 Punkte

Anzahl der vorgelegten Referenzen > 4 für Leistungen an Fernwärmeanlagen, bei denen Fernwärmerohre mit einem Nenndurchmesser auch > DN 250 eingesetzt wurden.

6 Punkte

Anzahl der vorgelegten Referenzen < 4 für Leistungen an Fernwärmeanlagen, bei denen Fernwärmerohre mit einem Nenndurchmesser.

Auch > DN 250 eingesetzt wurden.

4 Punkte

Vorgelegten Referenzen für Leistungen an Fernwärmeanlagen, bei denen nur Fernwärmerohre mit einem Nenndurchmesser < DN 250 und > DN 100 eingesetzt wurden.

2 Punkte

Vorgelegten Referenzen für Leistungen an Fernwärmeanlagen, bei denen nur Fernwärmerohre mit einem Nenndurchmesser < DN 100 eingesetzt wurden.

0 Punkte

Keine Referenzen vorgelegt.

Die Vergabestelle ermittelt anhand der vorstehenden Angaben die erreichten Punkte. Die maximal 10 Bewerber mit der so ermittelten höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Die Vergabestelle behält sich vor die Anzahl von 10 Bewerbern nach oben oder nach unten anzupassen, ohne jedoch hierzu verpflichtet zu sein.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Register A — Anschreiben [Mindestbedingung]

Anschreiben mit Darstellung des Unternehmens und dessen vollständiger Konzernstruktur (inklusive Besitzverhältnissen) mit mind.

Folgenden Angaben:

- Unternehmens HRB Nr./Steuer-Nr,
- Historie,
- Struktur,
- Leistungsportfolio,
- Zertifikate,
- Umsatz nach Geschäftsfeldern,
- Arbeitskräfteentwicklung der letzten 3 Jahre,
- Haupt-Ansprechpartner mit Kontaktdaten.

Register B — Berufs- oder Handelsregister [Mindestbedingung]

Aktueller Eintrag aus dem Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes bzw. Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung.

Register C — Nachweis des Finanzamtes [Mindestbedingung]

Aktueller Nachweis des Finanzamtes über die Zahlung von Steuern oder gleichwertige Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes.

Register D — Sozialversicherungsträger [Mindestbedingung]

Aktueller Nachweis des Sozialversicherungsträger s über die Zahlung von Krankenkassenbeiträgen, Unfallversicherungsbeiträgen und Rentenversicherungsbeiträgen oder gleichwertige Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes.

Register E — Gewerbezentralregister [Mindestbedingung]

Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister

Register F — Berufsgenossenschaft

Vorlage Mitgliedsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

Register — G Erklärung fakultative Ausschlussgründe [Mindestbedingung]

Erklärung zu zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 und 124 des GWB sowie § 21 AEntG und § 19 MiLoG. Dazu hat der Bewerber das bei der e-Vergabe bereitgestellte Formblatt zu nutzen.

Register H — Verhaltenskodex für Lieferanten [Mindestbedingung].

Erklärung des Bewerbers, dass er den Vattenfall Verhaltenskodex für Lieferanten gelesen und verstanden hat. Der Kodex findet sich unter „Unser Verhaltenskodex für Lieferanten“

<http://corporate.vattenfall.de/uber-uns/beziehungen-zu-lieferanten/>.

Der Bewerber erklärt weiter, dass er seine Leistungen im Auftragsfalle in Übereinstimmung mit den UN Global Compact Prinzipien erbringen wird und verpflichtet sich ständig zu überwachen, dass seine Leistungsbringung und die seiner Zulieferer/Subunternehmer nachhaltig unter Einhaltung und Beachtung dieser Prinzipien erfolgt. Der Bewerber erklärt, dass keine Abweichungen vom UN Global Compact für ihn oder einem seiner von ihm für die Leistungserbringung in Betracht gezogener Zulieferer/Subunternehmer gültig sind.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Register I — Auskunft Bank [Mindestbedingung]

Aktuelle Auskunft einer Geschäftsbank des Bewerbers über die wirtschaftlichen Verhältnisse (z. B. Dauer der Geschäftsbeziehung), zur Kreditwürdigkeit (z. B. erkennbare Überschuldung) und zur Zahlungsfähigkeit.

Register J — Wirtschaftsauskunft [Mindestbedingung]

Vorlage einer aktuellen Wirtschaftsauskunft (z. B. von Creditreform oder Dun & Bradstreet).

Register K — Haftpflichtversicherung [Mindestbedingung]

Nachweis über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung.

Register L — Vergleichbarer Umsatz

Angabe des mit der nachgefragten Leistung vergleichbaren Umsatzes in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Angabe des Gesamtumsatzes des Bewerbers. Der Bewerber (oder die Muttergesellschaft, wenn sich bei Konzerngesellschaften der Bewerber auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Muttergesellschaft berufen will) muss die finanzielle Leistungsfähigkeit unter anderem damit belegen dass der durchschnittliche Jahresumsatz aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren mindestens der doppelten Auftragssumme des Gegenstandes dieser Auftragsbekanntmachung entspricht.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Register M — Referenzen

Es sind Referenzen (nicht älter als 7 Jahre) einzureichen, welche Angaben zum ausgeschriebenen Leistungsspektrum, oder vergleichbare Leistungen im Sinne der Ziffer II. 2.1. (Gesamtmenge, bzw. Umfang) enthält.

Pro Referenz sind folgende Angaben zu tätigen:

Auftraggeber:

Datum Auftragsvergabe....

Auftrags- und Schlussrechnungswert: ...

Darstellung der Projektgröße und -volumen:

Hauptleistungsinhalte:

Benennung Nenndurchmesser: ...

Beginn und Ende der Leistungen:

Anzahl der am Projekt beschäftigten Mitarbeiter des Bewerbers:

Nennung der Verantwortlichen auf Seiten des Bewerbers und auf Seiten des Referenzauftraggebers: ...

Nennung der Kontaktdaten des Referenzauftraggebers

Dabei ist vom Bewerber pro Referenz jeweils das bei der Kontaktstelle (vgl. Ziffer I.1) der Bekanntmachung) bereitgestellte Formblatt(Formblatt Referenzen) zu nutzen.

Register N — Nachweis QS-System

Nachweis eines eingeführten und durch betriebliche Anweisungen umgesetzten Qualitätsmanagementsystems entsprechend der DIN EN ISO 9001-er Reihe durch aktuell gültige Zertifikate. Alternativ ist der Nachweis eines vergleichbaren eingesetzten Qualitätsmanagementsystems zu erbringen.

Register O — Nachweis Umweltmanagementsystem

Nachweis eines beim Bewerber bestehenden Umweltmanagementsystems (z. B. DIN EN ISO 14001:2005-06) oder gleichwertig.

Register P — Einschlägige Regelwerke [Mindestbedingung]

Der Bieter muss nachweisen, über Kenntnisse der einschlägigen Regelwerke wie AGFW FW401, FW 410, FW 411 und FW 420 zu verfügen, unter Anwendung dieser Projekte bearbeitet zu haben. Ferner ist entweder der Nachweis über die Teilnahme an Schulungen des AGFW, RBV oder des BFW vorzulegen oder sich verbindlich zu verpflichten innerhalb von 6 Monaten nach einem möglichen Vertragsschluss dieses nachzuholen. Andernfalls behält sich die Vergabestelle vor, den Bieter nachträglich vom Verfahren auszuschließen.

Maximales Auftragsvolumen pro Jahr bei der Vergabe wird die wirtschaftliche und personelle Leistungsfähigkeit der Bieter nach deren eigenen Angaben berücksichtigt. Das maximale Auftragsvolumen pro Jahr pro Bieter entspricht 25 % des veranschlagten Budgets. Der Bieter hat die Möglichkeit bis zu dieser Obergrenze seinen Wunschanteil am Gesamtvolumen zu benennen.

Bitte benennen Sie anhand Ihres Umsatzes und Ihrer Kapazitäten die Obergrenze pro Jahr (bis max. 25 % pro Jahr), bis zu der Sie Leistungen gemäß der Ausschreibungsunterlagen erbringen können.

Register Q — Deutsches Recht im Auftragsfall [Mindestbedingung]

Bestätigung, dass im Auftragsfall deutsches Recht zur Anwendung kommt.

Register R — Sprache, EUR, Projektleiter [Mindestbedingung]

Erklärung Bewerbers, dass er in der Lage ist

a) die Vertrags-/Projektabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache sowie in Euro durchzuführen.

Und

- b) Projektleiter, welche verhandlungssicher Deutsch sprechen, sowie zur Auftragsabwicklung in ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement
Framework agreement with several operators

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 02/08/2021 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 24/09/2021

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/01/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

A) Formale Vorgaben an die Bewerbung

1. Bitte lesen Sie die Hinweise sorgfältig durch.

Die Bewerbung ist in beschriebener Form und in deutscher Sprache elektronisch unter:

<https://root.deutsche-evergabe.de/portal/> einzureichen.

Teilnahmeanträge per Post, Fax oder E-Mail werden nicht akzeptiert.

Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichteren Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt „Eigene Anlagen“) und bezeichnendem Dateinamen hochzuladen. Die entsprechenden Dateinamen sollten mit „Reg_“ beginnen, Abkürzungen zum Inhalt und Firma enthalten, eine Länge von 60 Zeichen und eine Größe von 20 MB nicht übersteigen.

(Beispiel: „Reg_A_UN-Praesent_Fa_XXX XXXXXXXX_2015_XX_XX“).

2. Die Bewerbung ist entsprechend der Nummerierung der Eignungskriterien zu gliedern und hat die nachgefragten Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten. Die

Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus.

3. Unter „aktuell“ in Ziffer III.2) wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 9 Monate gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU sein darf.

4. Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw.

Eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern.

5. Im Sinne der vorherigen Ziffer 4 sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

6. Ein Bewerber kann sich – auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft – beim Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen:

a) Bieter, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten (nicht möglich für die Zuverlässigkeit gemäß Ziffer III.2.1.), müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, sofort benennen und haben die betreffenden Nachweise der Ziffern III.2.1) bis III.2.3) der Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf den Leistungsteil beschränkt, für den der Nachunternehmer eintreten soll. Der Nachunternehmer hat in diesem Fall nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel

Zur Verfügung gestellt werden.

b) Etwaige weitere Nachunternehmer (solche, die nicht zur Eignungsleihe genutzt werden) müssen im Teilnahmeantrag zunächst nicht namentlich benannt werden und die Nachweise gemäß Ziffern III.2.1) bis III.2.3) für die Nachunternehmer zunächst nicht eingereicht werden. Es muss nur der Fremdleistungsanteil angegeben werden.

Die Vergabestelle behält sich allerdings vor, die sonstigen Bewerber/Bieter, die in die engere Wahl zur Teilnahme am weiteren Verfahren kommen und den Einsatz von Nachunternehmern vorsehen, vor Abschluss des Teilnahmewettbewerbs oder während des gesamten, weiteren Verfahrens aufzufordern, diese Nachunternehmer namentlich zu benennen und für deren Leistungsanteil die vorstehenden Nachweise vorzulegen.

Soweit bei Konzerngesellschaften sich der Bewerber zum Nachweis seiner finanziellen Leistungsfähigkeit aus seine Muttergesellschaft berufen will, muss er eine Erklärung der Muttergesellschaft beifügen, dass diese im Auftragsfalle bereit und in der Lage ist, zusätzlich eine Bürgschaft für den gesamten Leistungsumfang ihrer Tochtergesellschaft zu übernehmen (Konzernbürgschaft).

7. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein — , Erklärungen und Nachweise (auch im Bereich der K.O.-Kriterien/Mindestbedingungen) nachzufordern.

Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unternehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z.B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

8. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein — nach Bewerberauswahl und Abgabe der Angebote bei begründetem Anlass bei einzelnen Bietern ein Audit im Rahmen eines sog. „sustainability risk assessments“ durchzuführen. Ein begründeter Anlass liegt insbesondere vor, wenn der Bieter seinen Sitz in einem CSR-Hoch-

Risiko Land hat bzw. sich dort seine Produktionsstätten befinden. Eine Liste der Hoch-Risikoländer findet sich unter:

„CSR Risikoländer“

<http://corporate.vattenfall.de/uber-uns/beziehungen-zu-lieferanten/>

Sollte bei einem solchen Audit festgestellt werden, dass im Vergabeverfahren abgegebene Eigenerklärungen des Bieters nicht zutreffen, ist die Vergabestelle berechtigt, den Bieter vom weiteren Wettbewerb auszuschließen.

9. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerbungen, die die K.O.-Kriterien/Mindestbedingungen und/oder Ausschlussfristen nicht einhalten, ohne weitere Prüfung vom weiteren Verfahren auszuschließen.

10. Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber zugleich das Einverständnis mit einem Wechsel des Auftraggebers. Es ist nicht auszuschließen, dass im Laufe des Vergabeverfahrens ein anderes Unternehmen Auftraggeber wird.

11. Fragen sind ausschließlich über das Fragen-und-Antworten-Tool der eVergabe zu stellen. Die Vergabestelle wird sich bemühen, zeitnah zu antworten.

B) Prüfung

Ermittlung der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Die zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmen werden in einem dreistufigen Verfahren ermittelt:

1. Formale Prüfung,
2. Eignungsprüfung,
3. Abschichtung.

Für den Fall, dass die Anzahl an geeigneten Bewerbern die Zahl 10 überschreitet, erfolgt die Auswahl derjenigen 10 Bieter, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, nach folgendem Bewertungsschema:

Bewertet wird die Erfahrung der Bewerber mit der Erbringung von Leistungen vergleichbar mit den ausgeschriebenen Leistungen.

Hierzu werden die gemäß dieser Bekanntmachung (III.2.3. Register M) vorgelegten Referenzen gewertet.

10 Punkte

Anzahl der vorgelegten Referenzen > 4 für Leistungen an Fernwärmeanlagen, bei denen Fernwärmerohre mit einem Nenndurchmesser auch > DN 250 eingesetzt wurden.

6 Punkte

Anzahl der vorgelegten Referenzen < 4 für Leistungen an Fernwärmeanlagen, bei denen Fernwärmerohre mit einem Nenndurchmesser auch > DN 250 eingesetzt wurden.

4 Punkte

Vorgelegten Referenzen für Leistungen an Fernwärmeanlagen, bei denen nur Fernwärmerohre mit einem Nenndurchmesser < DN 250 und > DN 100 eingesetzt wurden.

2 Punkte

Vorgelegten Referenzen für Leistungen an Fernwärmeanlagen, bei denen nur Fernwärmerohre mit einem Nenndurchmesser < DN 100 eingesetzt wurden.

0 Punkte

Keine Referenzen vorgelegt.

Die Vergabestelle ermittelt anhand der vorstehenden Angaben die erreichten Punkte. Die maximal 10 Bewerber mit der so ermittelten höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Die Vergabestelle behält sich vor die Anzahl von 10 Bewerbern nach oben oder nach unten anzupassen, ohne jedoch hierzu verpflichtet zu sein.

C) Angebotsverfahren / Vorgaben an Auftragsvergabe

Die konkreten Verfahrensbestimmungen des Angebotsverfahrens ergeben sich aus der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Aus Gründen größtmöglicher Transparenz gibt die Vergabestelle gleichwohl vorab einige generelle Regelungen bekannt, auf deren Einhaltung allerdings kein Anspruch besteht und deshalb im Rahmen der Angebotsaufforderung durchaus Konkretisierungen und Änderungen erfolgen können:

1. Bei den später abzugebenden Angeboten, die sich — unter Zugrundelegung der Zuschlagskriterien — wirtschaftlich wesentlich schlechter als der Wettbewerb darstellen, kann sich der Auftraggeber bereits nach Angebotsabgabe dazu entschließen, den jeweiligen Bieter von weiteren Verhandlungen auszuschließen (Abschichtung).
2. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien auf Seiten des Auftraggebers.
3. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Leistungen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: post@senweb.berlin.de

Telephone: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig,

a) wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt (§ 160 Abs.3 S.1 Nr.1 GWB).

b) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs.3 S.1 Nr.2 GWB).

c) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung / Aufforderung zur Angebotsabgabe benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs.3 S.1 Nr.3 GWB).

d) soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs.3 S.1 Nr.4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/06/2021